Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift

Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich

Band: 35 (1931-1932)

Heft: 10

Buchbesprechung: Bücherschau

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bücherschau.

Thilde Einhauser-Heer: Lieb am Weg. Ge-dichte. J. G. Cottasche Buchhandlung, Stuttgart. Preis Fr. 3.60.

E.E. Ein schmuckes Bändchen in hellem Ganzleinen. Wer ist die neue Dichterin? Die Tochter unseres be-liebten Grzählers J. C. Heer. Sie hat einen Strauß meist die Natur verherrlichender Lieder und Stimmens die Karur vergerringender Lieder und Stinsmungsbilder geschaffen. Sie verraten noch keine starke persönliche Krägung und sind inhaltlich und formell nicht sonderlich originell. Die Not der Zeit und Vergangenheit schattet in diese Verse hinein. Nachdenkliche Strophen stehen da. Anspruchslose Freunde lhrischer Gaben werden allerlei Verse sinden, die ihnen zusägen. Als Ganzes wersteigt das Büchlein ein Küntlanisches Witterweit wirdt fünstlerisches Mittelmaß nicht.

Simon Cfeller: "Drätti, Müetti und der Chlyn". Berlag A. Francke A.-E., Bern. Preis

Fr. 7.80.

G.G. Das neue Mundartwerk des emmentalischen Volksdichters ist eine köstliche Gabe. Sie beschäftigt sich mit der frühesten Jugendzeit des Verfassers, gibt fleine, fast unscheinbare Szenen aus den ersten Lebensjahren. Doch werden sie bedeutsam, denn im Hintergrund stehen und walten die schönen Mächte elterlicher Liebe und Führung. Es ist prächtig zu

sehen, wie der Kleine aufwächst und gedeiht und immer mehr vom Leben Besitz nimmt. Der Eintritt ins mer megt dom Leden Schliß der Ereignisse. Es ist ein durchaus bodenständiges Werk, wie wir's uns dom Esseller gewohnt sind. Die Freunde berndeutscher Sprache ergehen sich mit Behagen in dieser Fundgrube heimischer, origineller Wendungen. Aber es ist nicht nur das, was uns so einen tiefgrabenden Einsdruck hinterläßt. Es ist vielmehr das heimelige Mens schentum, das in diesem Buche so rein und natürlich aufblüht.

Otto Ehrhart-Dachau: Das sterben de Moor. Drei Massen-Berlag München. Leinen Fr. 6.60.

Es ist der Roman einer Landschaft, die heute zwi= schen Betonufern und Weidenflechtwerk und Kanälen schen Beionufern und Weidenflechtwert und Kanalen in die Vergangenheit gesunken ist, einer Landschaft, deren Helden der Urhecht Schnöck und der Kiesenkapfen Blau, der Wilds und Fischdieb Jakl und das geheimnisvolle Wasser im Todtmoor sind. Reiher aller Arten, Störche, Wildschwäne und Gänse bewohnen das Land und Millionen von Fischen das Wasser. Doch der Mensch, der den Boden braucht, treibt langsam, aber endgültig die Tiere aus dem Paradies. Alle Freunde der Natur werden dieses gehaltvolle Werk mit Gewinn und Freude lesen.

Inserate

in dieser Zeitschrift haben besten Erfolg!



Privat=Kochschule von Elisabeth Fülscher

KOCHKURSE

Illustriertes Kochbuch Widmer/Fülscher

Zürich 7 Plattenstraße 86 Telephon 24.461

St. Jakobs-Balsam

von Apotheker C. Traut-mann, Basel * Preis Fr. 1.75 Hausmittel für wunde Stellen, Verletzungen, Krampf-adern, offene Beine, Hae-morrhoiden, Hautleiden, Wolf, Brandschaden, Frost-beulen, Sonnenbrand. In allen Apotheken

General-Depot: St. JAKOBS-APOTHEKE BASEL

Kirchberger-Rohrmöbel



sind preiswürdig apart und solid

Cuenin-Hüni & Cie.

Rohrmöbelfabrik Kirchberg (Bern) Filiale in **Brugg** (Kt. Aargau) Gegründet 1884 Kataloge

In vielen Fällen wirken meine

PINERVIN, ELFEN-BADE-BALSAME

Rainfarrenwurzel, Wachholder Latschenkiefer, Edeltanne Pfefferminz, Schwefel und Fichtenmilch, Fichtenblut



vorzüglich und schmerzstillend. Sie beruhigen die Nerven und verleihen einen gesunden, ruhigen Schlaf.

Originalflasche für 7-10 Bäder Fr. 3,25 Flacon à 2 Bäder Fr. 1.—

Überall erhältlich, wenn nicht, direkt durch A. Kleger - Merkatorium - St. Gallen